

## Offenbarung 1,9-20: Durch Gott versorgt in die Zukunft schauen

---

### Einstiegsfragen:

- Welche Worte, Gedanken oder Bilder sind dir aus diesem Gottesdienst in Erinnerung geblieben? Inwiefern sind sie dir Hilfe?

In Vers 13 bis 16 zeigt sich Jesus Johannes eindrücklich und bildhaft, was gewaltige Botschaften über ihn beinhaltet. Auf der Rückseite erhältst du eine Übersicht (Auszug aus dem Buch: «Lichter in der Nacht von René Christen).

### Drei Schwerpunkte aus der Predigt

#### 1. Sieben Leuchter – und Jesus mittendrin. V.12-13 und V.20

Diese Leuchter sind die kirchlichen Gemeinden (Offb.1,20; Mt.5,14; Phil.2,15; 2.Kor.4,6) Die Ortsgemeinden sind Jesu unmittelbare Umgebung. Er präsentiert sich mit ihnen zusammen!

- Weshalb erhält die Gemeinde solch hohen Stellenwert?
- Wie ist mein Verhältnis zur Gemeinde? Warum? Worin sollte sich meine Sicht ändern, angesichts dieser Worte von Johannes?

#### 2. Sieben Sterne – in Jesu rechter Hand. V.16 und V.20

Bei diesen Sternen handelt es sich nicht um himmlische Gestalten, sondern gemäss dem griechischen Wort «ángelos» schlicht und einfach um 'Boten', 'Abgesandte' (oder 'Repräsentanten') der sieben Gemeinden (V.20).

- Welche Bedeutung und Zusage liegt in dieser Beschreibung?

#### 3. Gottes ruhende Hand über dem erschrockenen Johannes. V.17-18

So ist die Art, wie Jesus reagiert (Mt.11,29b). So begegnet uns Gott in unserer Angst: «Ich bin ganz bei dir». Und er zeigt: «Schau auf das noch 'viel Grössere!'»

- Was macht mir zurzeit am meisten Angst und Kummer?
- In welchem Bereich neige ich zum 'Röhrenblick'?
- Folge ich Jesu Ruf: «Wende dich um, schau zu mir/sieh mich an!»?
- Wofür will ich beten?

#### Anlässe in dieser Woche:

Mi	25.11.	14:00 - 16:00	Strick-Café
<b>Fr</b>	<b>27.11.</b>	<b>19:30 - 22:00</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>
Sa	28.11.	10:00 - 17:00	Jungschar Rotbachtal
	28.11.	19:30 - 22:00	Jugendgruppe godi Rheintal
<b>So</b>	<b>29.11.</b>	<b>09.00 - 09.15</b>	<b>Gebet</b>
		<b>09:30 - 11:00</b>	<b>Erlebnisbericht-Gottesdienst</b>
			<b>Predigtinput von Silvan</b>
			Kinderhort, Kidstreff, Follow me

Die 65+Adventsfeier vom 08.12. fällt aus.

Wir bitten um **Gottesdienst-Anmeldung** auf Website: [www.feg-gais.ch](http://www.feg-gais.ch)

<p>Vers 13b: Dieser Menschensohn Jesus Christus ist <b>«bekleidet mit einem bis zu den Füßen reichenden Gewand».</b></p>	<p>Das ist ein Priestergewand. Wie damals die Priester am Tempel in Jerusalem ist Jesus Christus für uns als Hohepriester mit seinem eigenen Blut ein für alle Mal ins Tempelheiligtum, in die Gegenwart Gottes, eingegangen: Hebr 7,24 / 8,1.11.12 / 14,26.28. Er sitzt nun zur Rechten Gottes und vertritt uns dort. Auch in der herausfordernden Zeit vor uns: Röm 8,34.</p>
<p>Vers 13c: <b>«... und an der Brust umgürtet mit einem goldenen Gürtel.»</b></p>	<p>Das kann nochmals Jesu Funktion als Hohepriester, aber auch sein Königsein betonen. Jesus Christus ist für uns der Hohepriester vor Gott und er ist für uns der König der Könige, der Herr der Herren: Offb 1,5 / 19,16. Somit auch der Herr über die Zukunft.</p>
<p>Vers 14a: <b>«... sein Haupt aber und die Haare waren weiß wie weiße Wolle, wie Schnee.»</b></p>	<p>Mit Jesus Christus begegnet uns nichts Sündiges, Verdrecktes, Unerfahrenes, sondern die pure Reinheit, Klarheit, Weisheit: Dan 7,9 / Jes 1,18 / Ps 51,9 / Offb 3,4.5.18 / 20,11. Jesus Christus besitzt alle nötigen Kompetenzen, um mit uns die zukünftige Apokalyptik zielsicher zu durchleben.</p>
<p>Vers 14b: <b>«... seine Augen wie eine Feuerflamme.»</b></p>	<p>Jesus Christus kann man nichts vormachen. Er durchschaut uns ganz mit seinen alles durchleuchtenden «Feueraugen». Zudem durchschaut er die globale Zukunft bis zum Ende, dem Neuanfang danach und bis ins Jenseits hinein: Dan 10,6 / Hebr 4,13 / Offb 2,18.19 / 3,15–18 / 19,11–16.</p>
<p>Vers 15a: <b>«... seine Füße gleich glänzendem Erz, als glühten sie im Ofen.»</b></p>	<p>Nichts und niemand kann Jesus Christus und sein Vorschreiten aufhalten. Mit festem Stand durchschreitet er mit uns die apokalyptische Zeit. Seine Schritte führen die einen zum Gericht, die anderen zu gewaltigen Herrlichkeiten: Dan 10,6 / Hes 1,7.27 / Sach 14,4 / Offb 2,18–28 / 10,1–11.</p>
<p>Vers 15b: <b>«... seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser.»</b></p>	<p>Wenn Jesus Christus spricht, übertönt er alles, was sich noch so laut und wichtig-tuerisch zu Wort meldet. Wenn er spricht, laut wie ein tosender Wasserfall, müssen alle anderen verstummen: Hes 1,24 / 43,1.6 / Offb 14,2.3 / 19,6. Jetzt am Ende der Zeit ist es höchste Zeit, dass das schier endlose Spotten gepaart mit dem latenten Vorwurf eines scheinbar abwesenden, überforderten und schweigenden Gottes endet – jetzt redet ER.</p>
<p>Vers 16b: <b>«... aus seinem Mund ging ein zweischneidiges, scharfes Schwert hervor.»</b></p>	<p>Die Worte von Jesus Christus sind nicht leere Worte. Sie schaffen Fakten, entlarven, decken auf, trennen, sprechen Vergebung zu, ordnen, trösten, beauftragen, sind ewig gültig: Hebr 4,12 / Joh 15,2 / Eph 6,7. Zum Bild «Worte sind wie ein Schwert»: Jes 11,4 / 49,2 / Ps 55,22 / 57,5 / 59,8 / 2. Thess 2,8.</p>
<p>Vers 16c: <b>«... sein Angesicht war, wie die Sonne leuchtet in ihrer Kraft.»</b></p>	<p>Jesus Christus ist Klarheit, Herrlichkeit, Brillanz, hell und nicht dunkel. Er ist Licht in der Nacht. Er ist eben eine Person, die vom Himmel her kommt: Matth 17,2 / Apg 26,13.</p>